

No. 115. 1361(?). 4. Oct.

Markgraf Friedrich veranlasst den Convent, den Probst von S. Afra zu Meissen, Ulrich von Maltitz zu der erledigten Probstei zu befördern.

Fridrich marcgraue zcu Myssen.

Lieben andechtigen. Wir haben vornumen, daz ir iezunt nicht probstes noch vormunden vwers closters habt, dauon ir in vorderblichen schaden kumen mochtet, vnd ... uch rat vnd hulfe daz zu zcutunde, vnd biten vch vnd begern mit ganzem ernste, daz ir hern Vlrichen von Malticz^{a)} probst zcu sende Affren zcu Missen zcu einem probeste vnd vormunden vwers closters kysset vnd nemet, daz zu wir vch getruwlichen raten wollen, vnd begern, daz ir keinen andern nemet noch kysset, wenn wir vch vnd vwers closters geschefde deste furderlicher vertygen wollen durch siner vnd siner frunde dinste willin, wo daz fur vns kumet. Gebin zcu Dresden an sende Francz. tage vnder vnserm secret. Ein antwort vwers willen begern wir wider.

Religiosis priori totique conventui regularium canonicorum sancti Thomae in Lipzeig devotis nostris dilectis.

Nach dem Orig. auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Das auf der Rückseite aufgedrückt gewesene Siegel ist bis auf wenige Reste abgefallen.

a) Am 4. Oct. 1361 war Ulrich noch Probst zu S. Afra, am 12. Jan. 1362 hatte er in Dietrich einen Nachfolger erhalten. Vgl. Cod. dipl. Saxon. II. 4 p. 153 u. 154.

No. 116. 1361(?). 4. Oct.

Der Hofrichter Kirstan von Witzleben und der Canzler Heinrich von Kothewicz befürworten die Wahl des Ulrich von Maltitz zum Probst.

Vnser stetis dinst zcu vor. Libir here her prior vnde ir andern heren gemeynlich dez clostirs zcu Lipzeik sancti Thomae. Wir biten vnde begern von vch flyzklich, daz ir den von Malticz, der do ist probist zcu Myßne, zcu vch nemet keyn Lipzeik zcu eyne probiste, daz wollen wir gerne vmbe vch vnde uuern ordin vordinen, wenn wir hoffin, daz her mit sinen frunden vch vnde uuerm gotishuse nüzce sulle sin vnde frömelichin. Gebin zcu Dresden an sende Franzeisci tage vnder dez houegerichtes ingesigel.

Kirstanus de Wyzceleyben iudex curiae nec non Henricus de Kothewycz cancellarius incliti domini marchionis Mysnensis.

Religiosis viris priori nec non toti¹⁾ conventui ordinis regularium in Lipzeik.

Nach dem Orig. auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Spuren zweier Siegel auf der Rückseite.

1) Or. toto.

No. 117. 1361(?). 29. Oct.

Markgraf Balthasar verlangt, dass der Convent den Ulrich von Maltitz zum Probst erwähle.

Balthazar. marchio Mißnensis.

Vnser gnade zcu vore. Lieben andechtigen. Wir lazzin wizzin, daz wir mit vnserm rate sint zcurate wordin, daz wir vch hern Vlriche dem probist von Missin zcu eime probiste